

AMBERIAN DAWN
Temptation's Gates
Release: 26. June 2026

AMBERIAN DAWN wagen sich in neue Welten

Aus der Heimat das Symphonic Metal erheben sich **AMBERIAN DAWN**: Das finnische Quintett veröffentlicht am 26. Juni 2026 sein neues Album ***Temptation's Gates*** über Napalm Records. Die ersten Aufnahmen der Band mit ihrer neuen Sängerin Nicole Willerton führt sie auf modernere, bisweilen sogar überraschend raue Pfade. So emanzipieren sich **AMBERIAN DAWN** unter der Führung von Gründungsgitarrist und Hauptkomponist Tuomas Seppälä langsam davon, „nur“ die Band zu sein, die mit ihrem vorigen Album ***Take a Chance – A Metal Tribute to ABBA*** (2022) – glorreich! – die schwedischen Pop-Legenden ABBA coverte.

AMBERIAN DAWN stellen ihre neue Stimme direkt mit dem Titeltrack vor. „*Temptation's Gates*“ kommt schnell daher, randvoll mit epischen Keyboard-Melodien und charmantem Storytelling. Die Entschlossenheit der Band kommt auch in „*The Vision Of Dreaming*“ zum Ausdruck, dessen schneidendes Riff sich direkt ins Langzeitgedächtnis gräbt und erstmals andeutet, dass Willerton mehr ist als eine engelsgleiche Fee, die Hörer sanft durch weitläufige Reiche führt. Die folgende Anrufung an Mond, „*Moon*“, steigert das Tempo auf Blastbeat-Intensität, bleibt jedoch zunächst magisch – bis zum unerwarteten Schluss. Die abschließenden Schreie hallen in „*Unchained*“ nach, in dem die neue Frontfrau ihr volles Potential entfaltet und als Kontrast zu ihrem seraphischen Gesang zu mächtigen Growls ausholt – eine Premiere für **AMBERIAN DAWN**! Spätestens hier zeigt ***Temptation's Gates***, dass es sich hier nicht länger um ABBA handelt, sondern dass die finnischen Musiker etwas Mutiges, Neues, und ebenso Passendes erschaffen haben. „*Eternal Flame*“ und „*Life is Art*“ sind epische Hymnen mit verspielten Gitarren, über die **AMBERIAN DAWN** weiter ihr Schicksal neu schreiben. „*The Night is Waiting for Me*“ ist ein weiteres Zeugnis für den Kurswechsel und lässt mit seinem modernen Sound und der Dark-Metal-Atmosphäre vom ersten Ton an Köpfe nicken und Füße wippen. Früheren Werken wieder ähnlicher transportiert „*Undying Colours*“ Hörende in vielschichtige Traumwelten – selbstbestimmt, wie es in „*The Garden*“ heißt. „*Phantasmagoria*“ schließt das Album unwiderstehlich tanzbar ab und ebnet so den Weg für einen moderneren Symphonic Metal, ohne dabei etwas von seiner Opulenz einzubüßen.

Die epischen Keyboard-Klänge mit gitarrengetriebenem Melodic Metal angereichert tauchen **AMBERIAN DAWN** in eine neue Welt ein und beweisen dabei ihre Vielseitigkeit. Die eingängigen Songs gewohnt charmant und stark, weist ***Temptation's Gates*** den Weg in eine verführerisch glänzende Zukunft – die Band ist bereit, durch deren Tor zu treten.